

Erklärung der Geschäftsführung zur Energiepolitik des Unternehmens

Es gehört zum Selbstverständnis des Studentenwerks OstNiedersachsen, Anstalt öffentlichen Rechts, die natürlichen Grundlagen zu schonen und stets nachhaltig zu wirtschaften. Vor diesem Hintergrund hat das Studentenwerk OstNiedersachsen beschlossen, sich zur Einhaltung folgender energiepolitischer Grundsätze und Leitlinien zu verpflichten:

- 1) Wir sehen den verantwortungsvollen und ressourcenschonenden Umgang mit Energie als wichtige Grundlage unserer wirtschaftlichen Existenz. Wir haben daher ein Energiemanagementsystem nach den Vorgaben der DIN EN ISO 50001 eingeführt.
- 2) Wir veranstalten mindestens alle zwei Jahre eine interne Nachhaltigkeitskonferenz, bei der alle Abteilungen des Studentenwerks durch Nachhaltigkeitsbeauftragte vertreten sind. Auf diese Weise werden alle Mitarbeiter*innen über unsere Energie- und Nachhaltigkeitspolitik sowie das Energiemanagement informiert und in die energetischen Einsparbemühungen einbezogen. In diesem Rahmen setzen wir uns eigene Ziele und entwickeln Maßnahmen. Diese werden dezentral umgesetzt, von der/dem jeweiligen Nachhaltigkeitsbeauftragten begleitet und in der Nachhaltigkeitskonferenz vorgestellt.
- 3) Ein Hauptziel ist die fortlaufende Optimierung der Energieeffizienz, des Energieeinsatzes, des Energiemanagementsystems und der Prozessabläufe. Dafür werden auch externe Erwartungen/Forderungen interessierter Parteien, wie z. B. von Kund*innen oder Organisationen, regelmäßig durch uns geprüft und auf Folgerungen / Handlungsnotwendigkeiten bewertet. Außerdem fördern wir die Beschaffung von energieeffizienten Produkten und Dienstleistungen sowie Tätigkeiten, die Auswirkung auf die energiebezogene Leistung haben.
- 4) Unser Energieeinsatz geschieht zu ca. 97 % in unseren gastronomischen Einrichtungen und Wohnheimen. Um diesen zu reduzieren, erfassen wir den Einsatz je Wohnplatz und je Essen und entwickeln Konzepte zur Effizienzsteigerung. Dabei berücksichtigen wir sowohl technische Verbesserungen/Innovationen, organisatorische Veränderungen als auch das Verhalten der/des Einzelnen. Die Energieleistung und die wirtschaftlich sinnvolle Energieeffizienz sollen kontinuierlich verbessert werden.
- 5) Wir wollen die CO₂-Emissionen, die durch unseren Energieeinsatz entstehen, im Vergleich zum Bezugsjahr 2019 senken. Dafür formulieren wir, bezogen auf einzelne Objekte, Zielsetzungen und konkrete Maßnahmen. Bei 2019 handelte es sich um das letzte volle Geschäftsjahr ohne Auswirkungen der Corona-Pandemie.
- 6) Wir fördern die Nutzung erneuerbarer Energien, z. B. durch Photovoltaik-/Solarthermieanlagen und den Einkauf von zertifiziertem Öko-Strom und seit 2022 auch klimaneutralem Erdgas, sowie die hocheffiziente Ausnutzung fossiler Brennstoffe.
- 7) Der Betrieb unserer Gebäude und Mensen orientiert sich an den anerkannten Regeln der Technik. Alle energetisch relevanten gesetzlichen Vorgaben und gültigen Normen werden eingehalten.
- 8) Die Aufrechterhaltung der energetischen Qualität, die Verminderung von Transmissionswärmeverlusten und die Aufrechterhaltung der Betriebsbereitschaft energiesparender Systeme sind für uns von hoher Bedeutung.
- 9) Um unsere Maßnahmen umzusetzen und unsere Ziele zu erreichen, erfassen wir die erforderlichen Daten und Informationen, nehmen energetische Inspektionen unserer Gebäude und Gebäudetechnik vor und stellen die dafür notwendigen Ressourcen bereit.

- 10) Der/Die Energiemanagementbeauftragte leitet das Energie-Management-Team des Unternehmens und sorgt in enger Abstimmung mit der Geschäftsleitung aktiv für die Umsetzung dieser Energiepolitik.
- 11) Wir stellen unsere Energiepolitik sowie deren Umsetzung öffentlich dar und wollen so andere Organisationen und Personen zur Nachahmung animieren.
- 12) Wir werden unsere Energiepolitik regelmäßig überprüfen und bei Bedarf aktualisieren.

Braunschweig, den 15. November 2023



.....
Geschäftsführung